

**Niederschrift über die Gemeinderatssitzung**

**vom 9. September 2014**

**Ort:** Sitzungssaal der Marktgemeinde Vasoldsberg

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Vorsitz:** Bürgermeister Josef Baumhackl

**Anwesend:** 19 GemeinderäteInnen

**Zusätzlich anwesend:** ---

**Entschuldigt:** GR Franz Gruber  
GR<sup>in</sup> Mag. Walter

**Unentschuldigt:** ---

**Protokoll:** AL Ing. Karl Linhard

**ZuhörerInnen:** 20

**Besonderer Hinweis:**

Diese Sitzung wurde einberufen, da bei der letzten Gemeinderatssitzung am 28. August 2014 nicht zwei Drittel der Gemeinderäte anwesend waren und der Gemeinderat daher nicht beschlussfähig war. Aus diesem Grund wurde für heute Dienstag, den 9. September 2014 eine neuerliche Sitzung einberufen, die lt. § 56, Abs. 2 der Stmk. Gemeindeordnung i.d.g.F. beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Fragestunde

**Tagesordnung:**

**Punkt 1.)** Auskunft über laufende, geplante oder kürzlich abgeschlossene Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Marktgemeinde Vasoldsberg. Dazu soll Bau-  
meister Jöbstl geladen werden.

**Tagesordnungspunkte 2.) und 3.)** aufgrund während der Sitzung eingebrachte Dring-  
lichkeitsanträge

**Punkt 2.) Beschlussfassung darüber, dass alle Gemeinderäte zu den einzelnen Ausschusssitzungen eingeladen werden sollen**

**Punkt 3.) Änderung der Baurichtlinien:  
Aufgrund einer verstärkten Baufreiheit soll ab 1.1.2015 die Möglichkeit geschaffen werden, alle Dachformen ohne Einschränkung durch einen Dachneigungswinkel der Zone 1 „Gebiete mit Bauungsrichtlinien“ zu ermöglichen.**

### **Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

### **Fragestunde**

Der Bürgermeister beantwortet zu Beginn der Sitzung die Anfragen aus den letzten beiden Sitzungen:

### **Beantwortung Anfragen aus der Sitzung am 8. Juli 2014**

A) Anfrage GR Soboth:

ASZ – Kosten bisher und zu erwartende Kosten?

	<i>Nettokosten</i>
<i>Kosten 2010</i>	€ 13.555,79
<i>Kosten 2011</i>	€ 486.518,41
<i>Kosten 2012</i>	€ 192.358,82
<i>Kosten 2013</i>	€ 49.113,90
<i>Kosten 2014</i>	€ 1.930,06

*Noch zu erwartende Kosten können derzeit nicht genannt werden, da noch Vorgaben seitens der BH für abfallrechtliche Bewilligung und Bewilligung für Asphaltierung Vorplatz ausständig sind.*

B) Anfrage GR Ing. Sixt:

Kosten Dr. Zahlbruckner bisher, ab 2010 beginnend  
getrennt nach Gemeinde und KG

Liste der von Dr. Zahlbruckner bearbeiteten Projekte

- welche fertig
- welche noch lfd.

*Die bisherigen Kosten belaufen sich wie folgt:*

<i>Für KG ab 2010:</i>	<i>auf € 75.027,42</i>
<i>Für Gemeinde ab 2010:</i>	<i>auf € 131.527,16</i>

*Die Liste der noch lfd. Projekte von Dr. Zahlbruckner wurde von Dr. Zahlbruckner noch nicht vorgelegt und wird nachgereicht.*

C) Anfrage Vizebgm. Kozel:

Wo werden die Kinder bei Schulbeginn im September ihr Mittagessen einnehmen?

*GTS Ausspeisungsraum wurde fertiggestellt. Laut DI. Jöbstl ist Raum ordnungsgemäß hergestellt. Die Tür fehlt noch, diese kommt morgen. Bis dorthin wird im Sozialzentrum gegessen. Baubehördliche Genehmigung ist gegeben, die schulbehördliche ist in Arbeit.*

D) Anfrage bzw. Ersuchen GR Kaufmann:

Auskunft über Elternabend Hügellandschule – Schriftstück Bürgermeister dazu vorlegen

*Heute Information erhalten, dass sich Problem gut lösen lässt. HR Dr. Eigner ist auch daran interessiert. Eine ordnungsgemäße Trennung steht in Aussicht.*

*Der Bürgermeister hat die Rahmenbedingungen dazu eingeleitet und wird nach Vorliegen von Unterlagen und der Abstimmung mit der Schulbehörde diese zuerst dem Bauausschuss und dann dem Gemeinderat vorstellen.*

*Ing. Sixt:*

*Die Finanzierung dazu ist gesichert?*

*Bürgermeister:*

*Er wird dazu in der nächsten Gemeinderatsitzung berichten.*

*Er konnte erfreulicherweise feststellen, dass der Gemeinderat „sich bewegt“. Auch Ing. Sixt ist nicht mehr dagegen.*

*Ing. Sixt:*

*Er bestätigt dies. Es ging ihm immer um die Finanzierung der Hügellandschule, die derzeit ja ausschließlich von der Gemeinde sichergestellt werden muss.*

E) Anfrage Ing. Sixt:

Wann gibt es eine Baubewilligung für die Generationenstraße?

*Nächste Woche werden Gespräche mit Arch. Winkler und Verkehrsplaner DI. Fallast betreffend Einfahrt von der Landesstraße geführt. Wenn diese Bewilligung da ist, kann die Straße baubewilligt werden.*

*Ing. Sixt:*

*Aufgrund dessen, dass die Straße eine Privatstraße der Gemeinde ist, ist eine Baubewilligung zwingend erforderlich.*

*Bürgermeister:*

*Derzeit besteht eine Bewilligung für eine Baustellenzufahrt für SeneCura und für uns. Wenn die Zufahrt für SeneCura bewilligt wurde, kann auch die Generationenstraße bauverhandelt werden.*

*Ing. Sixt:*

*Warum hat es dann schon seinerzeit eine Ausschreibung der Baubehörde für eine Bauverhandlung gegeben?*

*Bürgermeister:*

*Man weiß es jetzt eben besser und ist auch gescheiter geworden.*

F) Anfrage Vizebgm. Kožel:

Wurden rechtliche Schritte gegen den Amtsvermerk von Mag. Paulmichl unternommen?

*Es wurden keine rechtlichen Schritte unternommen. Man hat sich in dieser komplexen Frage nur rechtlich erkundigt.*

*Der Bürgermeister hat in seiner Amtszeit noch nie rechtliche Schritte gegen jemanden einleiten müssen.*

G) Anfrage GR Ing. Sixt:

Baulandbilanz – derzeit zur Verfügung stehende Fläche

*Der Amtsleiter berichtet, dass die Theorie zur Baulandsbilanz bereits in der letzten Sitzung beantwortet wurde.*

*Auf die Frage nach unbebautem Bauland kann folgendes angegeben werden:*

DO	4,60 ha (Dorfgebiet)
WR	13,80 ha (reines Wohngebiet)
WA	21,60 ha (allgemeines Wohngebiet)
Gesamt:	40,00 ha

H) Anfrage Vizebgm. Kožel:

Aufstellung Stunden Frau Silvia Konrad  
Reinigung VS sind vorzulegen.

Die angefallenen Stunden wurden wie folgt geleistet und ausbezahlt:

**Silvia Konrad:**

Monat:	geleistet:	bezahlt:
Mär.14	26	20
Apr.14	60	45
Mai.14	24	45
	<hr/>	<hr/>
	110	110

**Stundenaufstellung:**

Mär.14	26
Apr.14	60 (33,50 + Fr. 2,5 + Mo. 8 + Di. 8 + Mi. 8 = 60 Stunden)
Mai.14	24 (2., 5. u. 6. Mai je 8 Stunden)

*Die geleisteten Stunden und deren Bezahlung wurden mit Frau Konrad vorab vereinbart.*

I) Anfrage GR Ing. Sixt:

Schüttung Generationenstraße – Schriftstück BH Graz-Umgebung – ist noch ausständig

*Begehung durch Wasserrechtsbehörde der BH Graz- Umgebung, Dr. Krenn und DI. Maier hat stattgefunden (am 19. August 2014). Eine schriftliche Stellungnahme dazu wurde noch nicht übermittelt. Sobald diese da ist, wird eine Kopie an Gemeinderat Ing. Sixt ausgehändigt. Auch ist eine Einsichtnahme in den ursprünglichen Bescheid der Wasserrechtsbehörde für Ing. Sixt möglich.*

J) GR Kaufmann:

Auszug aus Gemeindeordnung wegen Einladung Gemeinderäte zu Ausschusssitzungen

*Laut §28, Abs. 4 der Stmk. GemO. hat jede Wahlpartei, die im Ausschuss nicht vertreten ist, eine Einladung zu den Ausschusssitzungen zu bekommen.  
Der Bürgermeister möchte gemeindeordnungskonform vorgehen.*

*Ing. Sixt:*

*Ist es ein Problem für die Gemeinde, wenn immer der gesamte Gemeinderat zu den einzelnen Ausschusssitzungen eingeladen werden soll?*

*Bürgermeister:*

*Der Gemeinderat muss dies entscheiden. Derzeit wird lt. GemO gehandelt.*

**Kaufmann:**

Er möchte jetzt gleich einen **Dringlichkeitsantrag** stellen, wonach abweichend von den Vorgaben der Stmk. Gemeindeordnung alle Gemeinderäte zu den einzelnen Ausschusssitzungen eingeladen werden sollen.

Wir könnten die Geschäftsordnung des Gemeinderates dahingehend ergänzen.

**Amtsleiter:**

Wir haben derzeit keine Geschäftsordnung.

**Bürgermeister:**

Über diesen Antrag soll nach der Fragestunde abgestimmt werden.

### **Beantwortung Anfragen aus der Sitzung am 10. Juli 2014**

a. Anfrage GR Kaufmann:

Bericht über Bauvorhaben im Sommer 2014 und die Kosten dafür

*Diese Anfrage wird im Zuge des heutigen Tagesordnungspunktes abgehandelt. Die „Platte“ (Aufstellung der außerordentlichen Projekte 2014 samt deren Kosten) wurde bereits im Dezember vorigen Jahres ausgeteilt, hier hätte man sich informieren können.*

b. Anfrage GR Konrad:

Kosten Balkonsanierung im Marktgemeindeamt?

*Fa. Spitzer Dach: € 3.010,34*

*Fa. Meyer Holz: € 6.151,83*

*Summe € 9.162,17*

c. Anfrage GR Soboth:

Gibt es einen Plan zur Weiterführung der Hügellandschule?

*Der Bürgermeister hat diese Anfrage in einer vorherigen Anfrage von GR Kaufmann (Anfrage D) vom 8. Juli 2014) bereits inhaltlich beantwortet und dort alles gesagt.*

- d. Anfrage GR Kaufmann:  
Wie werden die Sofortmaßnahmen von Mag. Paulmichl finanziert?

*Auch diese Anfrage wird im Rahmen des 1. Tagesordnungspunktes der heutigen Sitzung Thema sein.*

- e. Anfrage GR Rieberer:  
Kosten für HWS ehem. Wald Reißner hinter Ruckenstuhl

*Hier wurde ein Hochwasserschutzprojekt gemeinsam mit der Abt. 7 umgesetzt. Zuschuss 50% für Bauarbeiten aus HW-Mitteln.*

*2 Vorstandsbeschlüsse:*

*29.04.2013: Planungsvergabe an DI. Dr. Monadjem mit € 1.900,- excl. MwSt.*

*15.05.2014: Entwässerungsprojekt Reißner und Grazstraße – Gesamtkosten für die Gemeinde: € 15.450,-.*

*Die Abrechnung des Projektes ist derzeit noch offen.*

### **Anfragen:**

Rieberer:

Bereits vor einigen Monaten angegeben – Schotter in der Wiese bei Waldner wäre zu entfernen – ist bis heute nicht passiert.

⇒ Soll Herr Grasser erledigen.

Soboth:

1. Brunnschützweg – derzeitiger Stand wegen der abgestellten Autos
2. First Responder – Herr Bürgermeister, Herr Vizebgm – was ist hier der derzeitige Stand?

Bürgermeister:

Zu 1.

Hier wird er das nächste Mal eine Stellungnahme abgeben.

Zu 2.

Hier hat er die Angelegenheit an den Verein Hügelland östlich von Graz weitergegeben. Soll in einer Vorstandssitzung von Hügelland östlich von Graz behandelt werden. Bislang noch keine Gelegenheit dazu. Diese Woche gibt es wieder eine Vorstandssitzung. Er hat die Verbindung zwischen Bezirksobmann des RK und Hügelland östlich von Graz hergestellt, denn nur über Hügelland östlich von Graz ist seiner Meinung nach diese Aktion sinnvoll.

Soboth:

Warum hat der Bürgermeister das seinerzeitige Angebot des Roten Kreuzes Steiermark, dass drei First Responder zur Verfügung gestellt werden, nicht angenommen?

Bürgermeister:

Er will das Projekt über mehrere Gemeinden machen.

Ing. Sixt:

Keine Anfrage, sondern eine Feststellung:

Er hat bei der letzten Gemeinderatssitzung den Bürgermeister und Vizebgm. Wolf-Maier gefragt, ob irgendwelche Bauarbeiten stattfinden. Die Antwort dazu von Vizebgm. Wolf-Maier wurde aber nicht protokolliert, warum?

Vizebgm. Wolf-Maier:

Die Frage war, ob am *Montag* irgendwelche Bauarbeiten beginnen. Diese Frage hat er verneint, er wusste damals von keinen Baumaßnahmen am Montag. Es hätte allerdings auch die Nahwärme jederzeit mit ihren Bauarbeiten beginnen können, den Zeitpunkt dazu konnte er damals nicht sagen.

Ing. Sixt:

Die Ausschreibung des Rasenmähers ist wie gelaufen?

Vizebgm. Wolf-Maier:

Es gab einen Vorstandsbeschluss. Hier wurde dem Wunsch des Sportvereines nach einem bestimmten Modell Rechnung getragen. Es wurden einige Modelle probiert. Der Sportverein hat das bestellte Modell selbst vorgeschlagen.

Amtsleiter:

Er ergänzt, dass auf Anregung von GR Rieberer mehrere Vasoldsberger Firmen angeschrieben wurden, es ist aber kein einziges Angebot dazu abgegeben worden. Der Auftrag ist letztendlich an die einheimische Fa. Aspeck ergangen.

Konrad:

Die Gräben werden wann geputzt?

Bürgermeister:

In der Regel im Frühjahr bis Mai bis zu den ersten stärkeren Regenfällen. Sollten noch welche ausständig sein, bitte melden.

Konrad:

In der Grazstraße gibt es noch einige Bereiche, die zu putzen wären, oder auch in der Aurdorfstraße.

Konrad:

Winterdienst – wie wird dieser vorgesehen? Ist hier schon was ausgeschrieben worden? Wurde die Gehsteigräumung schon ausgeschrieben?

Bürgermeister:

Die Anfrage kommt etwas zu früh.

Es wird einen Vorstandsbeschluss dazu geben, dann kann er im Gemeinderat darüber berichten.

Vizebgm. Kozel:

Er wollte vorige Woche in den Bauakt der Hügellandschule Einsicht nehmen. Der Bürgermeister war auf Urlaub und vom Amtsleiter wurde ihm, obwohl er Vorstandsmitglied ist, eine Einsichtnahme verweigert.

Er möchte geklärt haben, ob eine Einsichtnahme möglich ist.

Genauso möchte er in den Mietvertrag der Bibliothek Einsicht nehmen.

Bürgermeister:

Er wird die Sache „Einsichtnahme in den Bauakt“ rechtlich bis zur nächsten Sitzung abklären. Eine Einsichtnahme in den Mietvertrag ist jederzeit möglich.

Kaufmann:

Ist eine Nachbesprechung für das Hügellandfest geplant?

Vizebgm. Wolf-Maier:

Ja, es ist eine Nachbesprechung geplant, allerdings ist der Leiter des Festes, GR Gruber, derzeit krank und ohne ihn möchte er dies nicht machen.

Bürgermeister:

Er will morgen GR Gruber im Spital besuchen. Dann weis er mehr.

Rieberer:

Ist der Glasbruch bei der Scheibe beim UNIMOG jetzt versichert oder nicht?

Vizebgm. Wolf-Maier:

Der Glasbruch ist nicht versichert.

Rieberer:

Dies soll auch niedergeschrieben werden. Man sollte auch darüber nachdenken, dies zu ändern.

Er will dazu die angefallenen Kosten für die Reparatur vorgelegt bekommen.

Kaufmann:

Er hat gehört, dass für die heuer geplanten Verkehrsberuhigungen im Schul- und Kindergartenbereich die Förderungen gestrichen wurden, stimmt das?

Bürgermeister:

Die Gemeinde hat für den Bau der Generationenstraße für das Vorjahr und für heuer insgesamt € 90.000,- an Förderungen bekommen. Der Bau selbst wartet noch auf seine Umsetzung.

Ing. Sixt:

Es gibt seinem Wissen nach einen positiven Gemeinderatsbeschluss, dass Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Bereich des Schulzentrums und des Kindergartens umgesetzt werden sollen. Warum wurde dieser nicht umgesetzt?

Bürgermeister:

Er muss dazu recherchieren und wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Vizebgm. Kozel:

Bereits 2013 wurde die Straßenverlegung und damit verbundene Baumaßnahmen mit dem Zubau zur Schule beschlossen.

Anschließend bringt der Bürgermeister den eingebrachten **Dringlichkeitsantrag** von GR Kaufmann wie folgt zur Abstimmung:

### **Antrag und Beschluss:**

Antrag von GR Kaufmann um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes:

*Es soll beschlossen werden (als Tagesordnungspunkt 2.), dass, abweichend von den Vorgaben der Stmk. Gemeindeordnung, alle Gemeinderäte zu den einzelnen Ausschusssitzungen eingeladen werden sollen.*

Der Antrag wird vom Bürgermeister zur Abstimmung gebracht:

Der Antrag um Aufnahme dieses zusätzlichen Tagesordnungspunktes wurde mehrheitlich mit 12 : 7 Stimmen angenommen.

Stimmenthaltung durch Vizebgm. Wolf-Maier die und Gemeinderäte Reinbacher, Pfeiffer, Voit, Czerny, Schögler und Grabner.

Der zweite Antrag, den Tagesordnungspunkt selbst betreffend, wird am Anschluss an Tagesordnungspunkt 1. behandelt.

Grabner:

Die Einladung an alle Ausschussmitglieder zu einzelnen Ausschusssitzungen wurde ja bereits einmal praktiziert, nur ist man wieder davon abgekommen.



Anschließend stellt GR Ing. Sixt einen weiteren **Dringlichkeitsantrag**:

*Änderung der Baurichtlinien:*

*Aufgrund einer verstärkten Baufreiheit soll ab 1.1.2015 die Möglichkeit geschaffen werden, alle Dachformen ohne Einschränkung durch einen Dachneigungswinkel der Zone 1 „Gebiete mit Bebauungsrichtlinien“ zu ermöglichen.*

Bürgermeister:

Er will zuerst den Punkt mit der Raumordnung abstimmen und abklären. Den Beschluss vorher zu fassen hat wenig Sinn.

### **Antrag und Beschluss:**

Der Bürgermeister bringt den Dringlichkeitsantrag von GR Ing. Sixt, unterstützt von mehreren Gemeinderäten für die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes zur Abstimmung.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich mit 12 : 3 : 4 Stimmen angenommen.

Dagegen stimmten der Bürgermeister, Vizebgm. Wolf-Maier und GR Pfeiffer, der Stimme enthalten haben sich die Gemeinderäte Czerny, Grabner, Schögler und Voit.

Dieser Tagesordnungspunkt soll am Ende der Sitzung behandelt werden.

### **Punkt 1.) Auskunft über laufende, geplante oder kürzlich abgeschlossene Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Marktgemeinde Vasoldsberg. Dazu soll Bürgermeister Jöbstl geladen werden.**

Der Bürgermeister berichtet, dass DI. Jöbstl heute bei der Sitzung nicht anwesend sein darf, da - nach unseren Recherchen - dies nur der beschlussfähige Gemeinderat bestimmen kann, aber nicht sieben Gemeinderäte allein.

Außerdem kostet dies Geld wenn er dabei ist (Aufwendungen und km-Geld).

Kaufmann:

Jöbstl wurde geladen, nicht zitiert, hier ist ein großer Unterschied.

Bürgermeister:

Laut Auskunft von Mag. Dr. Hörmann erfordert die Teilnahme von DI. Jöbstl einen Gemeinderatsbeschluss, sieben Gemeinderäte können mittels Dringlichkeitsantrag DI Jöbstl nicht laden.

Ing. Sixt:

Dies hätte er gerne schriftlich gehabt.

Amtsleiter:

Durch die vielen Anfragen, welche in den letzten Jahren von der Marktgemeinde Vasoldsberg an die Abteilung 7, MMag. Dr. Hörmann gestellt wurden, werden die Antworten von MMag. Dr. Hörmann telefonisch gegeben und werden diese Antworten von mir in Form von Aktenvermerken niedergeschrieben.

Kaufmann:

Wir beschließen pro Jahr Maßnahmen von rd. 5,5 Mio. EURO und müssen dafür auch gerade stehen und bekommen von einer Behörde, die das eigentlich überwachen soll, solche Auskünfte? Und sie sind nicht bereit, Stellungnahmen auch schriftlich abzugeben? Der nasse Fetzen kann nicht so groß sein, wie diese Aufsicht davongejagt gehört.

Es sollte heute ein Fachmann vor Ort sein, der Auskünfte geben kann.

Bürgermeister:

Es ist eigentlich die Aufgabe des Prüfungsausschusses, die offenen Fragen zu prüfen und diesen heutigen Tagesordnungspunkt abzuhandeln.

Die einzelnen Projekte werden anhand der sog. „Platte“ (Aufzeichnung über Projekte 2014 im a.o.H. inkl. Finanzierung – vorbereitet für die Beschlussfassung des Voranschlages 2014) vom Bürgermeister und vom Amtsleiter vorgestellt.

Diese „Platte“ ist als Beilage **A** dem Protokoll beigelegt.

Die einzelnen Projekte in dieser Aufstellung, die umgesetzt werden können und konnten, aber auch jene die nicht umgesetzt werden konnten, werden durchbesprochen und die Kosten dazu nochmals erläutert.

### Generationenstraße:

Wurde tw. umgesetzt (Ausbildung der Umkehre und Asphaltierung im Bereich Umkehre bis Ferbersbachbrücke kommen noch heuer), die Verkehrsberuhigung beim Schul- und Kindergartenzentrum nicht – siehe Protokoll vor.

Geplante Kosten für Bereich Umkehre und Asphaltierung für 2014: € 39.020,-

### Kindergärten:

Die einzelnen Maßnahmen wurden durchbesprochen. Förderung von 30% der Gesamtkosten, das sind rd. € 80.000,-, wurden zugesagt und sind im Voranschlag 2015 vorzusehen. 70% muss die Gemeinde selbst aufbringen. Damit sind auch die Akustikmaßnahmen, die heuer aufgrund des Nichtbeschlusses des Darlehens zurückgestellt werden mussten, für 2015 finanziell gesichert.

Sonnenschutz DFF und EG Kindergarten I wurde gemacht, ebenso die Parkettbodensanierung. Auch die Geländerhöhen wurden angepasst, sowie die Fluchttreppe im Kindergarten I umgesetzt.

Die Heizkörperverkleidungen im Kindergarten II kommen erst, ebenso die Fertigstellung des Spielplatzes Kindergarten II, und der geforderte Kantenschutz.

Nicht umgesetzt werden konnten, wie bereits oben erwähnt, aufgrund der Nichtaufnahme eines Darlehens die Akustikmaßnahmen.

Diskussion über Holzgeländer in der Sportstraße. Fugen sollen mit Silikon abgedichtet werden.

Vizebgm. Kozel:

Das Geländer war nie ok, hier wäre die Baubehörde verantwortlich.

Kaufmann:

Er fragt GR Czerny wie er das sieht, dass der von ihm eingebrachte Antrag und in weiterer Folge auch vom Gemeinderat gefasste Beschluss zur Sperre der Generationenstraße vom Bürgermeister missachtet wurde und der Bürgermeister trotz gültigem Gemeinderatsbeschluss für die Sperre eigenmächtig diese Sperre ohne Gegenbeschluss aufheben konnte? Dies ist ein grobes Vergehen.

Dies so passiert beim Bezirksmusikertreffen, wo die einzelnen Kapellen tw. einen Zufahrtsplan über die Generationenstraße erhalten haben.

Bürgermeister:

Er will diese „Anfrage“, die er beantworten möchte, das nächste Mal beantworten.

Kaufmann:

Es ist keine Anfrage, es ist ein Punkt der diskutiert werden soll.

Ing. Sixt:

Die neue Fluchtstiege beim Kindergarten ist optisch nicht sehr gelungen und hätte weit besser ausgeführt werden können.

Bürgermeister:

Die Fluchtstiege wurde von der Landesbrandverhütung als zusätzlicher Fluchtweg vorgegeben.

Vizebgm. Kozel:

Der Neubau des Kinderspielplatzes für die 4. Kindergartengruppe wurde erst durch den Bau der Generationenstraße erforderlich.

Bürgermeister:

Das stimmt so nicht, der ursprüngliche Spielplatz war zu klein und wäre sowieso zu vergrößern gewesen. Dies war auch Auflage der Fachabteilung 6, Mag. Schober.

### **Volksschule, Bibliothek und neuer GTS Raum:**

Hier wird heftig über die Sinnhaftigkeit diverser Maßnahmen diskutiert.

Rieberer:

Die Qualifikation von Herrn Jöbstl als Planer wird von ihm in Frage gestellt. Dieser wusste offensichtlich nicht, welche Maßnahmen für eine ordnungsgemäße Planung notwendig waren bzw. auch zu berücksichtigen sind.

Bürgermeister:

Er hat beste Erfahrungen mit DI. Jöbstl und vertraut ihm auch.

Kaufmann:

Das Dilemma ist, dass die Baumaßnahmen ohne vorherige Abstimmung mit der Schulbehörde durchgeführt wurden. Es gab keine Einreichung vorher, obwohl man wusste, dass diese erforderlich ist.

Jöbstl hat außerdem auch diverse Auflagen nicht eingehalten.

Bürgermeister:

Mag. Paulmichl von der Abt. 6 war hier und hat die Volksschule besichtigt. Der GTS-Ausspeisungsraum hat jetzt rd. 30 m<sup>2</sup> und hat auch allen Sicherheitskriterien voll entsprochen. Mag. Paulmichl hat ursprünglich eine falsche Aussage über die erf. Größe des Raumes getätigt, er ist aber kein Sachverständiger. Die erforderliche Brandschutz-tür wird noch eingebaut.

Der ursprünglich als Bibliotheksraum vorgesehene Raum wird als Garderobenraum genutzt. Das Projekt wurde baubehördlich genehmigt, die schulbehördliche Verhandlung wird in Kürze stattfinden. Diese kann auch nachträglich beantragt werden.

Ing. Sixt:

Warum wurde die Schulbehörde nicht vorab von den geplanten Maßnahmen informiert?

Bürgermeister:

Die Schulbehörde wurde zu Beginn der großen Sommerferien informiert. Mag. Paulmichl hatte allerdings Urlaub. Die getätigten Umbaumaßnahmen waren nur in den großen Ferien möglich.

Vizebgm. Kozel:

Sind die Kosten für den neu geschaffenen Wirtschaftsraum auch in der Aufstellung enthalten?

Amtsleiter:

Nein, diese Maßnahmen waren bei Erstellung der Aufstellung nicht bekannt.

Bürgermeister:

Alle baulichen Maßnahmen wurden allerdings im Gemeindevorstand beschlossen.

Kaufmann:

Eine „Filetierung“ eines Projektes ist allerdings rechtlich nicht erlaubt. Die ganzen Maßnahmen in der Volksschule sind als ein Projekt zu sehen.

Bürgermeister:

Es waren viele verschiedene Projekte, z. B. der Nahwärmeanschluss. Die gesamte Technik der Heizung wurde erneuert, das sind allein rd. € 80.000,- an Kosten. Die Heizung ist jetzt wieder technisch auf neuestem Stand.

Soboth:

Gibt es eine Trennung bei der Heizung zwischen der Hügellandschule und der öffentlichen Volksschule?

Bürgermeister:

Er kann es zur Zeit nicht sagen, wird aber in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Kaufmann:

Die Abnahme der PIN-Wände in den Gängen und im Stiegenhaus der Volksschule war auch nicht in Ordnung und maßlos überzogen.

Bürgermeister:

Dies wurde von Mag. Paulmichl so angeordnet. Es waren auch andere dabei und haben dies gehört.

Dr. Waldhuber:

Mag. Paulmichl hat bei der Begehung gesagt, dass die Sachen zu entfernen sind, eine andere Möglichkeit hat er damals nicht angesprochen. Jetzt ist plötzlich alles anders?

Warum wird immer alles nur schlecht geredet? Es ist sehr viel gemacht worden, und das sollte auch anerkannt werden.

Vizebgm. Kozel:

Warum wurde so viel umgebaut und verändert? Es war alles vorhanden, die Bibliothek, der GTS-Raum. Hier wurde nur Geld beim Fenster hinausgeworfen. Es ist bereits die dritte Bibliothek, die gebaut werden sollte, und das mit Steuergeld.

### Nahwärme:

Hier sind die Anschlüsse fertiggestellt und die Anlagen in Betrieb. Es gibt auch eine einmalige Förderung in der Höhe von € 10.000,- für die Anschlüsse. Es wurde den ganzen Sommer über umgebaut und erst die Woche vor Schulbeginn fertiggestellt. Kosten dzt. lt. beiliegender Aufstellung, eine Endabrechnung ist noch offen.

Rieberer:

Ist der Vorhang in der einen Klasse beim Wasserfleck, so wie von Mag. Paulmichl empfohlen, als Sichtschutz montiert worden, damit die offene Mauerstelle nicht so sichtbar ist?

Bürgermeister:

Es muss erst die Ursache gefunden werden. In der Zwischenzeit wurde die Stelle wieder zugeputzt.

Vizebgm. Wolf-Maier:

Herr Grasser hat die Mauer saniert und den Fleck kurzfristig wieder verputzt.

Rieberer:

Hier wurde im Schnellverfahren wieder einiges kaschiert.

Bürgermeister:

Ein Schaden kann allerdings immer auftreten, wir werden versuchen sofort die Ursache zu finden.

### Hochwasserschutz und Wasserableitungen:

Hochwasserschutz Reißner konnte gemacht werden. Projekt wurde aber noch nicht abgerechnet.

Das Rückhaltebecken beim Sportplatz wird heuer nicht umgesetzt.

Beim Hochwasserschutz Kapellenstraße sind wir mitten in den Planungen und Verhandlungen, Umsetzung wahrscheinlich erst 2015.

### Straßenbau:

Ausbau Schelchenberg/Hartnerweg und Auerstraße:

GR Graf erläutert, dass ein geförderter Ausbau des Hartnerweges zurzeit nicht möglich ist, da keine Grundstücke dafür zur Verfügung stehen.

Diskussion, ob ein Ausbau auch ohne Förderung umsetzbar wäre.

Bereich Teilstück Auerstraße:

Hier ist noch zu klären, ob mit gleicher Variante wie Teilausbau Kreuzstraße (Recycling) möglich.

Ausbau Schloßstraße:

Muss aufgrund fehlenden Darlehens zurückgestellt werden.

### Sanierungen Müllinseln:

Sanierungen werden jetzt begonnen. Vorstand hat € 3.000,- für Sanierungen beschlossen. Vergabe an Tischler Reiter ebenfalls durch Gemeindevorstand.

Vizebgm. Wolf-Maier:

Es werden jetzt Erhebungen über die dringendsten Sanierungen gemacht. Insgesamt gibt es rd. 80 Müllinseln im gesamten Gemeindegebiet, aber nicht alle sind umfangreich zu sanieren.

**Sitzbänke:**

Diese wurden bereits beauftragt. Kosten: € 265,10 pro Stk. inkl. MwSt.

**Fahrradständer Pendlerparkplatz Trummer:**

Ist auch in Arbeit.

**Straßenbeleuchtung Wagersbach und Schemerltal:**

Wurde ausgeschrieben. Angebote werden derzeit geprüft. Vergabe im Gemeindevorstand. Beide Bereiche werden noch heuer umgesetzt.

Auch der Bereich der Generationenstraße, in dem die Fa. Kokol Bestbieter war, wird noch heuer fertiggestellt.

Kaufmann:

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung auf der Schemerlhöhe im Bereich der Landesstraße wäre rasch zu erneuern, die derzeitige Beleuchtung ist schon eine Zumutung. Es werden Straßen gebaut, die nicht bewilligt sind, aber für unbedingt notwendiges hat man kein Geld.

Bürgermeister:

Es wird heuer noch einiges bei der Straßenbeleuchtung gemacht, unter anderem auch eine neue Beleuchtung im Bereich Schemerltal.

Soboth:

Was ist mit einzelnen Musterleuchten für die Umstellung auf LED?

Bürgermeister:

Die Muster sind montiert, es fehlt noch die Entscheidung.

Dr. Waldhuber:

Der Ausschuss sollte sich rasch damit befassen und Vorschläge erarbeiten.

**Sanierung Terrassenbelag und Abdichtung Balkon:**

Wurde auch bereits heuer gemacht. Die Kosten dafür wurden bereits im Rahmen der Anfrage von GR Konrad genannt (€ 9.162,17).

Zusammenfassend gibt der Bürgermeister an, dass vieles im heurigen Jahr bereits gemacht wurde und einiges noch erledigt wird.

Mit größeren Vorhaben und Projekte muss sich aber schon der neue Gemeinderat befassen.

**Punkt 2. Beschlussfassung darüber, dass alle Gemeinderäte zu den einzelnen Ausschusssitzungen eingeladen werden sollen**

Es sollen jetzt alle Gemeinderäte zu allen Ausschusssitzungen schriftlich (per Mail oder Brief) geladen werden, damit jeder die Information hat, wann welche Ausschusssitzung stattfindet.

**Antrag und Beschluss:**

Der Bürgermeister bringt den Antrag von Gemeinderat Kaufmann, wonach alle Gemeinderäte zu allen Ausschusssitzungen geladen werden sollen, zur Abstimmung.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit 11 : 8 Stimmen angenommen.

Dagegen stimmten der Bürgermeister, Vizebgm. Wolf-Maier und die Gemeinderäte Reinbacher, Pfeiffer, Voit, Schögler, Grabner und Czerny.

**Punkt 3.) Änderung der Baurichtlinien:**

**Aufgrund einer verstärkten Baufreiheit soll ab 1.1.2015 die Möglichkeit geschaffen werden, alle Dachformen ohne Einschränkung durch einen Dachneigungswinkel der Zone 1 „Gebiete mit Bebauungsrichtlinien“ zu ermöglichen.**

Der Bürgermeister möchte einem Antrag auf Änderung der Baurichtlinien nicht zustimmen und rät von einer heutigen Beschlussfassung ab, da dieser Tagesordnungspunkt vorher rechtlich abzuklären ist und er derzeit nicht weis, ob er so vollzogen werden kann.

Vizebgm. Wolf-Maier:

Auch er ist gegen eine mögliche heutige Beschlussfassung, da sich die Gemeinde hier nicht blamieren sollte.

**Antrag und Beschluss:**

Die Gemeinderäte Ing. Sixt und Silbernagel stellen den Antrag auf Änderung der Baurichtlinien wie folgt:

Aufgrund einer verstärkten Baufreiheit soll ab 1.1.2015 die Möglichkeit geschaffen werden, alle Dachformen ohne Einschränkung durch einen Dachneigungswinkel der Zone 1 „Gebiete mit Bebauungsrichtlinien“ zu ermöglichen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat mit 11 : 8 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Stimmenthaltung durch die Gemeinderäte Grabner und Czerny. Beide begründen dies mit der Rechtsunsicherheit.

Dagegen stimmten Bürgermeister Baumhackl, 1. Vizebgm. Johann Wolf-Maier, GK Dr. Waldhuber, und die Gemeinderäte Pfeiffer, Voit und Schögler.

**Da es keine weiteren Wortmeldungen gegeben hat, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.**

Ende der Sitzung:

21.45 Uhr.

g. g.

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer: